Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

22.04.2026

36. Gleichstellungs- und Frauenministerinnenkonferenz: Staatssekretärinnen und -sekretäre tagen in Chemnitz

Staatsministerin Köpping: »Wir wollen mehr Gerechtigkeit für von Armut betroffenen Frauen«

Am 23. und 24. April 2026 kommen die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre der Gleichstellungs- und Frauenministerien aller 16 Bundesländer sowie der Bundesregierung zur Vorkonferenz in Chemnitz zusammen. Sachsen hat in diesem Jahr den Vorsitz über die 36. Gleichstellungs- und Frauenministerinnenkonferenz (GFMK) inne. Unter der Leitung von Staatssekretärin Dagmar Neukirch bereitet die Tagung die große Hauptkonferenz der Ministerinnen und Minister vor, die im Juni in Dresden folgen wird.

Gleichstellungsministerin Petra Köpping: »Im Zentrum der Beratungen steht die Frage, wie wir für mehr Gerechtigkeit für von Armut betroffene Frauen sorgen können. Armut ist nicht selbst gewählt, sondern häufig Folge struktureller Ungleichheit. Es geht dabei um weit mehr als nur Geld – es geht um die ganz realen Herausforderungen, die der Alltag für viele Frauen immer noch bereithält. Wir wollen die wirtschaftliche Eigenständigkeit von Frauen stärken, damit sie ihr Leben in jeder Phase selbstbestimmt und in Würde gestalten können. Konkret bedeutet das für Frauen: faire und gleiche Einkommen, die eine eigenständige Existenzsicherung ermöglichen und den Grundstein für eine verlässliche Absicherung im Alter legen.«

Staatsministerin Köpping weiter: »Wir setzen uns dafür ein, dass familiäre Sorgearbeit – etwa für Kinder oder Angehörige – kein finanzielles Risiko mehr darstellt, sondern durch bessere Rahmenbedingungen aufgefangen wird. Letztlich gewinnen Frauen dadurch echte Wahlfreiheit, mehr Zeitressourcen und die notwendige Sicherheit, um gleichberechtigt an allen Bereichen unserer Gesellschaft teilzuhaben – denn Armut zeigt sich nicht nur im Portemonnaie, sondern zum Beispiel auch in fehlenden Zeitressourcen und

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Chancen für den beruflichen Aufstieg, Gesundheit oder politischer und kultureller Teilhabe.«

Neben der Armutsbekämpfung berät die Konferenz über weitere wichtige Fortschritte in der Gleichstellungspolitik, etwa in den Bereichen Gewaltschutz, Gesundheitspolitik und Arbeitsmarkt.

Hintergrund:

Die Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK) ist das zentrale Gremium der Länder zur Abstimmung einer gemeinsamen Gleichstellungs- und Frauenpolitik. Seit ihrem ersten Zusammentritt im Jahr 1991 verfolgt sie das Ziel, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen zu fördern. Der Konferenz gehören die Gleichstellungs- und Frauenpolitik zuständigen Ministerinnen und Minister sowie Senatorinnen und Senatoren der Länder an. Das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend ist als ständiger Gast beteiligt. Der Vorsitz der GFMK wechselt jährlich zwischen den Ländern. Die Hauptkonferenz auf Ministerebene tagt am 18. und 19. Juni 2026 in der Landeshauptstadt Dresden.

Alle wesentlichen Informationen zur GFMK finden sich unter: https://www.gleichstellungsministerkonferenz.de/

Links:
Informationen zur GFMK